

Antje Orlich
Gruberweg 4
88131 Lindau /B
Tel. 08382/6049602
Email: schiffer-gilde@online.de



Liebe Mitglieder und Vereinsfreunde der Schiffer-Gilde!

Noch rechtzeitig landet der Jahresbericht der Schiffer-Gilde unter dem Weihnachtsbaum. Bei den meisten wird die „Stille Zeit“ leider zunehmend zu einer sehr hektischen und „lauten“ Zeit. Ein Grund mehr, sich nun hinzusetzen und sich Zeit zu nehmen in Ruhe die Mitteilungen zu lesen. Zeit, um in Erinnerungen zu schwelgen, Erinnerungen an eine schöne Freizeit, nette Menschen, lustige Abende, Starkwindfahrten, Grillfeste, Dümpeln bei Hitze und null Wind, Nachtfahrten, hitzige Diskussionen, Kässpätzleessen, ein schnarchender Zimmernachbar, Baden bei Sonnenaufgang, gemeinsames Musizieren, heute ist das Ziel Lindau mit Stadtbummel, Kälte und Regen, der erste gelungene Palstek...

Bei dem Gedanken daran müsste man doch gleich das Anmeldeformular aus der Mitte des Geheftes herausnehmen und sich für den nächsten Kurs im Sommer 2007 anmelden, oder? Vielleicht wäre es auch ein Weihnachtsgeschenk für einen Freund oder eine Freundin, oder einfach mal wieder eine gute Idee alleine oder mit Freunden ein Urlaub zu verbringen!?

Zurück von der Reise

Nun ist die Familie Orlich also wieder zurück in Deutschland. Den Abschied und auch die Ankunft in Friedrichshafen haben uns Teilnehmer der Schiffer-Gilde jeweils so schön gestaltet, dass wir uns richtig gefreut haben wieder da zu sein. Mit Plakaten, Sekt und einer Feier am Bungalow wurden wir überrascht. Dafür möchten wir uns ganz ganz herzlich bedanken, bei allen, die dazu beigetragen haben.

Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an Kurt Link, der mich nun ein Jahr lang komisarisch vertreten hat. Und nicht zu vergessen der ganze Vorstand, der jeder in seinem Bereich, ehrenamtlich Großartiges leistet.

Ein abschließendes Dankeschön gebührt aber jedem einzelnen von Euch, der immer wieder aufs Neue die Schiffer-Gilde zu dem wertvollen Verein macht, der er ist. Durch eine kleine oder große Spende, seine Teilnahme am Kurs und das Einbringen in die Gruppe, Zeit für ein Gespräch, Ausdauer beim Grillen, musikalische Begleitung, positives Denken, eine hilfreiche Hand und ein lobendes Wort... DANKE!

Mitgliederversammlung

Am 22. Juli fand im Gasthof Lamm die Mitgliederversammlung statt, die mit 17 Personen (incl. Vorstand) besucht war. In Anlehnung an das Protokoll möchte ich eine Zusammenfassung geben:

Die Sitzung begann mit der Begrüßung, aber auch mit einem nicht sehr schönen Teil, den unser langjähriges Mitglied und Bootsführer Georg Trumpfeller ist in diesem Jahr verstorben. Viele von Euch denken sicher noch an schöne Bootsfahrten und lange gesellige Abende mit ihm.

Kurt Link bittet die Anwesenden zu Beginn der Sitzung sich zu seinem Gedenken zu erheben.

- Die Zahl der Mitglieder hat sich auf 210 erhöht. Helmut Schenk wurde mit großem Applaus als Ehrenmitglied aufgenommen.
- Otto Schultheis berichtete über die Kurse 2005 und 2006. Die Mischung der unterschiedlichen Behinderungen und der Nichtbehinderten sei ausgewogen. Die Kurse zwischen gut besucht und relativ schwach besucht liefen und laufen ohne größere Zwischenfälle gut ab. Er würde sich freuen, wenn sich die Bootsführer auch in Vor- und Nachtörns einbringen würden, um die Auslastung der Boote zu erhöhen. Die Bootsführerschulung im Juni 2006 sei sehr gut aufgenommen worden und würde vielleicht in zwei Jahren wiederholt werden.

- Beat Mahrending berichtete über fahrtüchtigen und guten Zustand der Boote. Einige Reparaturen oder Ersatz, wie eine neue Schraube oder eine neue Lukendichtung wurden vorgenommen. Derzeit lässt sich feststellen, dass im Gegensatz zu früher mehr der Wunsch besteht auf den großen Schiffen zu segeln. Die Laser wurden nicht benützt. Ein Wasserliegeplatz, z.B. für die Atlanta ist aus Kostengründen auszuschließen. Kosten sollen auch gespart werden, bei dem Versuch den Kutter und die Commodore am Liegeplatz überwintern zu lassen. Wer Lust hat im Frühjahr beim Überholen der Boote mitzuhelfen kann sich melden und bekommt dann rechtzeitig Bescheid.

- Für die Boote wurden bezügl. Der Winterlagerung einzelne Paten ernannt: Siggi Gleich für den Kutter, Herbert Müller für die „Fritz“, Beat Mahrending für die „Commodore“. Für die Jollen und Laser blieb die Frage offen.

- Tanja Kübler berichtete über die Kontostände, sowie einen Anlagenzugang, in Form eines gespendeten Navigerätes, im Wert von 1161,10 Euro, das planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben wird.
In der Einnahme- Überschussrechnung 2005 war ein Verlust von 11282,82 Euro (Vorjahr:7795,54), der sich durch die Abschreibung auf das Anlagevermögen ergab. Aber auch ohne Abschreibungsaufwand sind die Kosten größer als die Einnahmen. In 2005 fielen durch die Absage einer großen Zahl von ursprünglich geplanten Kursteilnehmern Einnahmen aus, während die Kosten für die Bootsführer nicht entsprechend gesenkt werden konnten, da diese ja bereits im Vorfeld organisiert werden mussten. Auf der anderen Seite waren die Spenden im letzten Abrechnungszeitraum sensationell hoch mit insgesamt 15127,10 Euro! Danke!
Tanja wies darauf hin, dass sie das Verfahren der Spendenbescheinigungen umstellen wird, indem sie künftig immer, unabhängig von der Betragshöhe, zum Jahresende für jeden Spender eine Bescheinigung ausstellen wird.

- Abschließend bestätigte Herbert Müller stellvertretend für die Kassenprüfer Sigrid Dwenger und Herbert Müller die Ordnungsmäßigkeit der Kassenprüfung. Den Kassenprüfern wurde gedankt.
- Herbert Müller stellte den Antrag auf Entlastung. Der Antrag wurde, bei Enthaltung der Betroffenen, von elf anwesenden Stimmen einstimmig angenommen und der Vorstand somit entlastet. Herbert dankte im Namen der Mitglieder dem Vorstand für seine Arbeit.
- Bei dem Punkt „Verschiedenes“ wurde die „Stiftung integratives Segeln“ kurz vorgestellt. Eine Organisation, die mit der Unterstützung von Maichle & Mohr in kleinen Einmannbooten Segeln für Behinderte anbietet.
- Ebenso wurde noch einmal bekräftigt, dass das neue Logo des Briefpapiers der Schiffer-Gilde (mit Kutter) nun für längere Dauer bleiben soll.
- Danach beendete Kurt Link die Mitgliederversammlung.

Termin Mitgliederversammlung 2007

Hiermit möchte ich Euch heute schon einladen zu unserer Mitgliederversammlung **am 21. Juli 2007** im Gasthof Lamm um 10.00 Uhr.

Ostseetörn

Auch im Jahr 2007 findet wieder ein Törn auf der Ostsee auf dem Zweimaster-Traditionssegler „Petrine“ statt. Das Schiff ist bereits von Schiffer-Gilden- Mitgliedern voll ausgebucht.

Eine neue Jolle

Herr Rolf Müller aus Langen und seine Frau haben uns ihren Schwertzugvogel aus Holz geschenkt. Damit haben wir eine gute Alternative für die in die Jahre gekommene gelbe Jolle. Der Einsatz wird noch geklärt. Auf jeden Fall gebührt den beiden ein ganz herzliches Dankeschön und wir freuen uns auf ihren Besuch im Sommer.

Spenden

Für den sensationellen und großartigen Spendenbetrag, der im letzten Abrechnungszeitraum zusammengekommen ist möchte ich mich ganz herzlich bei Euch allen bedanken. Trotzdem muss und möchte ich Euch an dieser Stelle ermutigen und bitten nicht nachzulassen. Denkt auch weiter bei Geburtstagen, Festen oder Sonderaktionen an die Schiffer-Gilde. Vielleicht hat der ein oder andere noch eine Idee, bei welcher Organisation wir vorstellig werden könnten. Auch mit dem Hintergedanken, dass im Herbst 2007 der Vertrag für den Bus ausläuft und wir den Betrag von 10.000 Euro bräuchten um ihn auszulösen. Wem dazu was einfällt, meldet Euch doch bei Otto oder mir.

Jetzt

Möchte ich Euch allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen, in dem wir uns alle gesund und munter wiedersehen und neue schöne Segelerlebnisse erleben dürfen.

Eure Antje Orlich

Im Einsatz für die Blindenschule Zollikofen, Schweiz (Bericht Beat)

Die Oberstufe der Blindenschule plante mit der Segelschule Baery von Frau Elisabeth Seger in Romanshorn einen Törn auf dem Bodensee. Für die 14 Schüler und 10 Betreuer und Skipper fehlten Frau Seger 2 Yachten. So wandte sie sich an die Schiffer-Gilde. Wir stellten ihr die Duetta/Commodore mit mir als Skipper und die Granada/Fritz zur Verfügung. So ging's ab Sonntag, 10.09.06 los. Wir konnten die unterschiedlichsten Ein- und Ausstiegsvarianten beobachten. Während die einen vollblinden Schüler schon bald vom Boot auf den Steg hüpfen, taten sich andere mit zittrigen Knien schwer von- und an Bord zu kommen. Vor Friedrichshafen ankerten wir in 2er und 3er Päckli und die Wasserratten konnten baden gehen. In Meersburg warteten wir auf ein Gewitter, das dann doch nicht kam. In Sipplingen benutzten wir den grossen Grillplatz und assen für einmal alle miteinander. Sonst geschah dies meist auf den Booten. Vor der Marienschlucht übten wir das aus- und aufladen der Schüler. Wir stellten erst nach dem Ausladen fest, dass die Schlucht nicht passierbar war. In Konstanz gab's für die Schüler den grossen Ausgang. Vor Kirchberg ankerten wir im 4er Päckli und die Schüler konnten sich nochmals im Wasser austoben und sich gegenseitig auf den Booten besuchen, um die besten Absprungplätze herauszufinden. Wir entschieden uns im Restaurant zu essen, das uns sehr entgegenkam. Bis auf die letzte Überfahrt nach Romanshorn hatten wir nur Sonne pur. Das bisschen Regen hat uns aber einen guten Wind beschert, so dass auf der Duetta auch unser blinder Schüler den Amwindkurs mit dem Steuerrad halten konnte. Die Segelwoche wird den Schülern noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein grosses Dankeschön den Hafenmeistern, die es uns ermöglichten unsere Boote nebeneinander zu legen und uns auch finanziell sehr entgegenkamen. Danke

Däniken, 25.09. 2006 Beat Marending

Bericht Otto Schultheis

Liebe Segelfreunde,

auch 2006 war für unsere Schiffer-Gilde ein Jahr mit sehr abwechslungsreichen Törns und Freizeiten. Die Helfer und Bootsführer hatten viel zu tun. Nach einem recht harten Winter trafen wir uns schon an Ostern und brachten nach dem üblichen Herrichten der Schiffe, unsere Boote ins Wasser. Die erste Gruppe der Saison war an Pfingsten eine Jugendgruppe der Nikolauspflege mit den Leitern Frau Gerum und Herrn Staab, die sich trotz des widrigen Wetters wohl auf dem Kutter fühlten. Bei dieser Gruppe fiel mir auf, dass es sich ausschließlich um Raucher handelte, und da diese sich auf dem Kutter im vorderen Bereich aufzuhalten haben, wurde der Kutter leicht kopflastig, und ich saß einige Zeit allein am Ruder.

Anfang Juni kam Peter Schweer aus Hamburg zu einer Bootsführerschulung an den Bodensee. Er ist ein bekannter Buchautor und Segler und konnte uns Bootsführern bei seiner Schulung einiges über Seemannschaft in Praxis und Theorie vermitteln.

Einen gemeinsamen Vortörn Duetta und Granada konnten wir bei sehr schönem Wetter und gutem Wind im Frühjahr anbieten, und alle Teilnehmer waren überzeugt, es war nicht der letzte.

Die Freizeiten begannen mit unseren Ursberger Frauen, die bereits seit Jahren gerne an den Bodensee zu uns kommen. Hierbei wurde ich tatkräftig von Beat und Karl-Heinz unterstützt. Wir hatten sehr schöne Tagestörns bei gutem Wind und abends wurde des öfteren am See gegrillt. Ganz besonderen Spaß machte es Helmut vom Gasthof Lamm, unserem Wirt, mit den Damen eine Runde auf seiner alten BMW- Seitenwagenmaschine zu drehen. Die Damen waren begeistert und hatten alle sehr viel Freude. Ich freue mich schon heute auf ein Wiedersehen.

Bei Freizeitwechsel hatte ich die Gelegenheit Herrn Prof. Janknecht, Frau Dr. Wiek und ihr Pflegeteam aus dem Krankenhaus Wangen zu einer Kuttertour bei traumhaftem Wetter und mäßigen Wind einzuladen. Ich wollte mich auf diesem Wege für die hervorragende augenärztliche und pflegerische Betreuung bedanken, die mir in den letzten 2 Jahren widerfahren ist.

Die dritte Freizeit war dieses Jahr die kleinste und so hatte unser Bootsführer Herbert Müller Gelegenheit den Kutter 14 Tage zu führen, um ihn ausgiebig kennen zu lernen. Wir konnten in dieser Freizeit auch wieder Freunde von der Einrichtung Hand in Hand begrüßen. Wir haben natürlich auch in Bregenz Segelfreunde und so kann man doch kurzfristig eine größere Kuttercrew aktivieren. Unser Neumitglied Julian, der jüngste Enkel vom Lamm-Wirt Helmut hat dieses Jahr seine Freude am Segelsport entdeckt und mehrfach sein Freunde zusammen gerufen und den Kutter gestürmt.

Mit großer Hitze hatten wir in den nächsten Wochen zu kämpfen, und so wurde dann in der 4. Freizeit der See wie so oft als großes Schwimmbad benutzt. Ab der 4. Freizeit waren wie in den vergangenen Jahren wieder Studentinnen und Studenten der Sonderpädagogik aus Oldenburg bei uns, die sich rasch in jeder Freizeit einbrachten und unsere Bootsführerteams vorbildlich ergänzten.

Die 5. Freizeit war wieso oft die größte. Hier waren alle Boote im Einsatz. An dieser Stelle ist erwähnenswert, dass der Bungalow sich als Gemeinschaftsraum weiterhin sehr eignet und bewährt. Sicherlich könnte er noch etwas verbessert werden, doch hat der Treffpunkt auch seinen gewissen maritimen Charme. Über zwei Highlights in dieser Zeit ist zudem zu berichten. Zunächst durften wir uns über eine Einladung von Max Renner, vom dem Organisationsleiter des Europacups der 30-er Scherenkreuzer vom Bregenzer Segelclub sehr freuen. Bei der Festveranstaltung im „Freudenhaus“ (Kulturhaus) Anfang August hatte ich die Gelegenheit unseren Verein den ca. 250 Anwesenden mit kurzen Worten vorzustellen. Im Anschluß wurde eine Spende in Höhe von 820.- € für unseren Verein gesammelt, die am 8. August von Max Renner und Familie im Gasthof Lamm bei einem gemütlichen Kässpätzleabend übergeben wurde. Am 10. August kehrte unserer Präsidentin Antje Orlich mit ihrer Familie von der einjährigen Weltreise zurück. Sie wurde von einer Abordnung der 5. Freizeit in Friedrichshafen am Flughafen willkommen geheißen und empfangen. Ich bin sehr froh, dass sie wieder gesund bei uns ist.

Die letzte Segelfreizeit der Saison begann mit dem Abschluss der Bregenzer Festspiele, dem Stadtfest und großem Feuerwerk. Die Gruppe war relativ groß, fast ausschließlich Sehbehinderte, die sich durchweg alle seemännisch ambitioniert zeigten. Da hat das Segeln,

insbesondere für die pfiffigen jungen Bootsführer, richtig Spaß gebracht. Der meteorologische Standardspruch „für die Jahreszeit zu kühl“ konnte dank der Eigenwilligkeit der Sonne trotz gelegentlicher Regen(aus)fälle durchbrochen werden. So konnten alle mit dem Treiben auf und um den Bodensee sehr zufrieden sein.

Am Ende meines Bericht nochmals meinen großen Dank an alle Helfer und Bootsführer!!

Ich freue mich schon auf 2007 und hoffe sehr, viele von Euch bei unserer Schiffer-Gilde als Teilnehmer, Helfer oder Bootsführer begrüßen zu dürfen.

Euer Otto

Statistik 2006

	Blinde	Körper- behinderte	Psych. Beh.	Nicht Behindert	Bootsführer	Gesamt
Vortörn	1	0	0	5	2	8
2. Freizeit	4	3	6	3	3	19
3. Freizeit	1	2	0	2	2	7
4. Freizeit	5	5	4	8	7	29
5. Freizeit	9	2	3	11	8	33
6. Freizeit	6	0	1	6	5	18
Duetta Törns						36
Tagesgäste						47
Kinder / Jugendliche			65			Enthalten
Gesamt						197
Vorjahr						175
Gesamt seit 1981						3608

Preise der Segelfreizeiten in Bregenz am Bodensee

Preis für Übernachtung in einfachen Quartieren mit Frühstück, Schiffsbenutzung, Segelunterricht (Anreise Sa bis 18 h, Abreise Fr.)

Mitglieder: 480,- €

Nichtmitglieder: 510,- €

Ermäßigter Preise für Schüler / Studenten / Arbeitslose / Rentner

Mitglieder: 360,- €

Nichtmitglieder: 375,- €

- in Sonderfällen (z.B. Sozialhilfeempfänger, bei Mithilfe als Betreuer) weitere Ermäßigung möglich.
- gehobene Unterkunft gegen Aufpreis im gleichen Haus möglich, ebenso Benutzung des kleinen hauseigenen Camping-Platz.
- Tagesgäste (nur nach Möglichkeit) Schiffsbenutzung

Mitglieder: frei

Nichtmitglieder: 10,- €

Preise der Wochentörns in Bregenz am Bodensee

Auf der Dehler Duetta (8,60m) „Commodore“ und auf der Granada 27 „Fritz“ finden die Vor- und Nachtörns statt. Ausgangs- und Zielhafen ist Bregenz. Dazwischen hat man je nach Wind und Laune Zeit, den Bodensee zu erkunden. Neben dem Skipper können drei bis vier Personen mitsegeln.

Preis pro Schiff und Woche (wird auf die gesamte Crew aufgeteilt)

Duetta „Commodore“ 360,- €

Granada 27 „Fritz“ 300,- €

Außerhalb dieser Törns kann die „Commodore“ und die „Fritz“ für Unternehmungen, die den Vereinszielen entsprechen, ausgeliehen werden.

Bregenz Segelfreizeiten auf Kutter, Kajütboot Jollen, Laser-Jollen	Vortörns Duetta 86, Granada 27	02.06. – 09.06.07 09.06. – 16.06.07
	2. Freizeit	23.06. – 06.07.07
	3. Freizeit	07.07. – 20.07.07
	4. Freizeit	21.07. – 03.08.07
	5. Freizeit	04.08. – 17.08.07
	6. Freizeit	18.08. – 31.08.07
	1. Nachtörn	01.09. – 08.09.07
	2. Nachtörn und Charterungen nach Vereinbarungen	08.09. – 15.09.07

Auskunft und Anmeldung: Otto Schultheis, Öschweg 5, 88085 Langenargen
 Tel./Fax. 07543 / 913199 Handy 0172 / 6655350
 Email: bodensee@schiffer-gilde.de